

### **33. Woche, 3. – 8. Mai 2009**

Am Sonntag feierten Kinder unserer Schule ihre **Kommunion**. Der Schulleiter besuchte ihre Messe.

**Die Montagsversammlung** stellte die **neue Frage der Woche** „Wie macht die Kuh die Milch?“

Im „**Adam-Riese-Kreis**“ arbeitete Gitte Haane mit den Kindern daran geometrischen Figuren zu erkennen und zu verändern

**Melanie Moskopp hatte heute ihre Prüfung** zum Zweiten Staatsexamen als Lehrerin. Es begann mit einiger Aufregung und einer halben Stunde Verspätung. Sie bestand mit der Supernote 1.3! Herzlichen Glückwunsch!!

Tanja Klassen leitete das Fußball-**Mädchentraining**.

Im ersten Teil der **Lehrerinnenkonferenz** wurde beraten, welche Kinder ein weiteres Jahr in der flexiblen Eingangsstufe (1. und 2. Schuljahr) verbleiben. Des Weiteren wurde über Anträge zur freiwilligen Wiederholungen entschieden. Im zweiten Teil diskutierten wir die Rolle der pädagogischen Aktivität der Erwachsenen beim selbst bestimmten und selbst organisierten Lernen der Kinder. Die Formel unserer Arbeit lautet: **Es geht nicht darum, Kinder zu beschäftigen oder sie bis zum Lernen zu beschäftigen, sondern sich als Erwachsene mit Kindern, ihren Anliegen und selbst formulierten Aufgabenstellungen, so zu beschäftigen, dass sie selbst lernen zu lernen.** Kinder lernen eigene und fremde Zusammenhänge zu begreifen und sich selbst durch eigene Arbeit zu realisieren. Die Konferenz und die anschließende Feier mit Melanie Moskopp dauerten bis 18 Uhr.

Am **Dienstag hospitierten** die nächsten vier Lehrerinnen der Grundschule Pleiser Wald aus Sankt Augustin.

Mirja Halm arbeitete nach längerer Arbeit in der Klasse der Phönixe endlich wieder ihre **Lounge** und hatte genügend Besucher.

Von unserer Homepage kann nun die 340 Seiten starke **Festschrift** zum 60. Geburtstag von Walter Hövel herunter geladen werden. Dort zu finden sind Beiträge von Hans Brügelmann (Uni Siegen), Michael Apahidan (Eitorf), Jürgen Göndör (Niederrhein), Herbert Hagstedt (Uni Kassel), Otto Herz (Leipzig), Oliver Kautny (Uni Wuppertal), Renate Kock (Uni Köln), Steffi und Falko Peschel (Harzberg), Pia-Maria und Gerhard Rabensteiner (PH Klagenfurt), Uschi Resch, Eva Peschmann, Christine Schaumann, Ulli Schulte (alle Eitorf), Rheinhold Stähling und Barbara Wenders (Münster) und Elisabeth Suttner (Wien).

Miriam Patt konnte ihre Arbeit im **Mathematikelier** für interessierte Kinder anbieten. Im Flur hängte sie einige **Leinwände (!) mit mathematischen Aufgaben** aus.

Zum Auftakt unserer „**Woche mit Großeltern**“ waren Frau und Herr Schaumann, die Eltern unserer Kollegin Schaumann aus Paderborn angereist um unsere **Vorlesung** zu halten. Das Thema: „Kindheit in der Nachkriegszeit“ vor gut besetzter Vorlesung mit kräftigem Applaus verabschiedet.

Die Mondscheine starteten ihr **Bilderbuchprojekt** „Georg und der kleine Drache“.

Bei den Kichererbsen und den Blumen starteten Tanja Klassen und Anne Witt ein **Matheprojekt** über Tabellen und Diagramme.

Heike Wagner bereitete mit den interessierten Kindern **die Exkursion in die Vergangenheit der jüdischen Bevölkerung** Eitorfs vor.

**Am Mittwoch** bekam **Anne Witt den Studienpreis 2008** als beste Arbeit des Fachbereichs Politikwissenschaft und Soziologie der Universität Siegen für ihre Examensarbeit überreicht. Die Arbeit untersuchte die weitere erfolgreiche Karriere der ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Einschulungsjahrgangs 1997 der Grundschule Harmonie.

Die Delfine haben eine Woche zur „**Gesunden Ernährung**“. Monika Wenner, Mutter aus der Klasse und Ernährungsberaterin referierte und arbeitete mit den Kindern.

Am Donnerstag ging Heike Wagner mit Kindern aus allen Klassen **zum jüdischen Friedhof** und zum Haus der Familie Kirschbaum. Diakon Horst Geuß und Jugendreferent Andreas Garstka erklärten den Kindern eindrucksvoll und engagiert diesen bösen Teil deutscher und Eitorfer Geschichte und den Umgang mit Demokratie, Menschenrechten und Nächstenliebe in der heutigen Zeit.

Vor der Pause kam Emilios **Großvater in die Klasse**. Er erzählte aus seinem Leben, von der Zeit als Pfadfinder bis zur Arbeit in der Zeche.

Nach der Pause kam Henriks **Großmutter. Sie berichtete** von der Zeit der Verfolgung und vom Alltagsleben der letzten Jahrzehnte.

**Im Kunstraum** wurden Plakate und Infos für den **morgigen Sportaktionstag** mit den Teams und dem zeitlichen Ablauf von Kindern und Erwachsenen vorbereitet.

Johannes hielt bei den Genies einen **Vortrag** über „Schweden“, Lisa über „Hühner“. Julia und Vanessa, beide Erstklässlerinnen hielten ihre ersten Vorträge über den „Reiterhof“ und „Schleichtiere“. Bei den Blumen gab's einen über „Katzen und Raubkatzen“.

Frau Zuschke **meditierte** mit Kindern im Snoezelraum. Şenay Özyurt **strickte** mit einigen Jungs und Mädchen. In der **Druckerei** wurden die ganze Woche eigene Texte gesetzt.

Till las einer Gruppe von Kindern der Phönixe und Genies aus dem Magischen Baumhaus vor. Abschnittweise stellte er Fragen, die die Zuhörer beantworteten. In Kanada ist „**Listening**“ ein Fach auf dem Zeugnis.

In der **Fotogalerie unserer Homepage** wurden heute Bilder unserer **Geländeaktion** veröffentlicht

Die Phönixe bastelten Muttertagsgeschenke. Bei den Fledermäusen brach Origamifieber aus. Es gab zudem Matheknobelaufgaben.

Heute erfuhren wir, dass der Schulleiter unserer ersten Partnerschule in England, **Peter Booley verstorben** ist. Vor sechs Jahren konnten wir durch die Städtepartnerschaft Eitorf-Halesworth Kontakt zu seiner Primary School in Southworld aufnehmen. Walter Hövel und seine Frau Uschi Resch besuchten damals seine Schule in diesem wundervollen kleinen englischen Küstenort. Leider wurde er pensioniert und sein Nachfolger setzte die begonnene Kooperation nicht fort. Noch vor einem Jahr besuchten sie und Ulli Schulte den bereits sehr kranken Peter Booley anlässlich einer Hospitation in Summerhill, der direkten Nachbarschule Southworlds. Peter Booley war einer jener Pädagogen, die beeindruckten.

Es muss auch in der Chronik einmal erwähnt sein: die Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule führen **permanent unzählige Gesprächen mit Kindern, Eltern und außerschulischen Partnern**. Die Schulleitung führt zudem noch ständig Gespräche mit Lehrerinnen, Lehrern,

Assistenten, Mitarbeitern und Lehramtsanwärtern. Hierbei gibt es viele Inhalte, die in dieser Chronik nicht nachvollziehbar sind oder gar nicht beschrieben werden.

In der dritten Woche **lässt uns der Bauhof der Gemeinde ohne Schaukel**. Der nächtliche **Vandalismus** auf unserem Schulgelände nimmt zu. Unter anderem wurde in das Tornetz des Minispielfeldtors ein Loch gebrannt. Unser Hausmeister muss ständig aufräumen, wegräumen und reparieren.

Heute konnten wir unsere **Bilder der letzten Geländeaktion online** stellen.

**Am Freitag** war unser **Sportaktionstag**. Trotz „Landregens mit Schauern“ fanden mehrere Turniere mit mehreren Teams aus Kindern unserer Schule auf unserem DFB-Minispielfeld statt. Die Sportarten von Mirja Halm und Alessia Wielpütz organisiert, waren Fußball, Federball, Hockey und Elefantenball.

Die Delfine haben ein **Terrarium** mit Raupen eingerichtet. Sie wollen Schmetterlinge schlüpfen sehen.

Bei den Fledermäusen bekam Alisa den **Titel „COOL“** verliehen, weil sie über sich selbst lachen kann.

Bei den Phönixen war ein **weiterer Großvater** (von Timo) **zu Gast**. Er erzählte von der „Schule früher“.

### **34. Woche, 11. - 16. Mai 2009**

Auf der **Montagsversammlung** wurden von Kindern und Erwachsenen recht **viele Ereignisse der Woche**, wie weitere Großelternbesuche, das Theaterstück,..., angekündigt. Die nächste **Frage der Woche** lautet: „Wie funktioniert eigentlich ein Reißverschluss?“

Miriam Patt arbeitete mit Kindern im **Adam-Riese-Kreis** an Aufgaben, die sich mit „Gestalt und Zahl“ oder Lösungen von Problemsituationen beschäftigten.

Die Fledermäuse haben selbst eine neue Sonnencreme hergestellt.

Bei den Blumen war heute Silas **Großmutter zu Gast**. Sie war Schülerin der Volksschule Harmonie und berichtete aus ihrer Schulzeit.

Julia Klein war für drei Tage zur **Hospitation** an der Laborschule in Bielefeld.

Die **Lehrerinnenkonferenz** führte die Arbeit der letzten Woche fort, indem wir unsere **Teamarbeit evaluierten**.

**Am Dienstag** schrieben alle Drittklässler aller unserer Klassen die landes- und bundesweiten **Vergleichsarbeiten (VERA)** im Fach Deutsch. Zum vierten Mal wurden diese „Tests“ durchgeführt. Die Ergebnisse der Grundschule Harmonie lagen immer deutlich über dem Landesdurchschnitt. Ansonsten stehen wir diesem staatlichen Akt recht kritisch gegenüber: Wir mögen die inhaltliche Seite der Mathematikaufgaben, weil sie für den Schulalltag bereichernd aufzeigen, welche Erarbeitung mathematischer Kompetenzen der neuen Lehrpläne und Richtlinien in Schule möglich sind. Auch die Inhalte der Deutschanforderungen haben sich nun verbessert.

Aber der Gesamtcharakter einer solchen „Über“-Prüfung ala VERA scheint uns angesichts der Forderung nach individueller Förderung gegenüber den Kindern und der Forderung nach Eigenverantwortung der Schulen eher in einer veralteten Vorstellung von Erziehung, Bildung und Schule verhaftet.

In dieser Zeit **besuchte uns der Kindergarten** von nebenan.

Nach der Pause trafen sich die **Viertklässler** wieder zum „**Überleben in der Sekundarstufe I**“. Sie schrieben ihre Diktate zum zweiten Mal und setzten die Themen der letzten Sitzungen fort. Die Seminare waren: Experiment beobachten, Beobachtungen formulieren und ver-schriftlichen sowie Heftführung/Schriftbild.

Rieke Schiemann hatte einen **Unterrichtsbesuch** zu ihrem Leseprojekt.

Bei den Phönixen waren die **Großeltern** von Benoit und Antoine **zu Gast**. Sie erzählten aus ihrem Leben im Ruhrgebiet und Stettin, von Flucht und Wiederaufbau, Mauerbau und Mauerfall.

Die **Musical-AG** übte einen neuen Tanz ein.

**Unsere Homepage** erweiterten wir um zwei neue Artikel und um die Dokumentation unseres neuen Comeniusantrags. Zudem wurden die Festschrift so wie das Förderkonzept direkt verlinkt.

In der **mittwöchlichen Englischversammlung** sangen wir „California Dreaming“ und mehrere andere Lieder. Die 52 Kinder der Email-Gruppe übten heute Redewendungen für den Aufenthalt an der englischen Partnerschule ein. Dies taten wir im Forum der Schule im - von uns so getauften - „**Chair-o-plane**“ (Kettenkarussell). Hier sitzen 26 Kinder auf ihren Stühlen im inneren Kreis, 26 auf gegenüber stehenden Stühlen im äußeren Kreis. Die sich gegenüber sitzen kommunizieren ihre Redewendungen. Dann rückt der äußere Kreis – begleitet von einem englischen Spruch – weiter und die im inneren lernen eine neue Redewendung.

Unser **Verkehrspolizist** Herr Zöllner arbeitete heute mit den **Viertklässlern und ihren Fahrrädern**.

Nach über einem Monat gab uns die Gemeinde endlich die **Schaukel zurück**.

Im **Kinderparlament** wurde vom Gespräch mit den beiden sich streitenden Geschwistern berichtet. Sie beschlossen, diese Gespräche dreimal zu führen. Das Kinderparlament gab ein Feedback zum Lernalltag unserer Schule: Alle mögen es, dass es viele Angebote von Großelternbesuchen, über Vergleichsarbeiten und Uniseminaren bis zu Sportturnieren gibt. Eine etwas kleinere Gruppe der Kinder findet das **Verhältnis zwischen Eigen(arbeits)zeit und Angebotszeit** ausgeglichen, eine etwas größere Gruppe wünscht sich mehr eigene Zeit für die selbst formulierten Arbeitsziele.

Walter Hövel für die Grundschule Harmonie und Uschi Resch für die Grundschule Eitorf nahmen am Podium der Diskussion zu „**Integration und Inklusion**“ an der **Siegener Universität** im PSPS-Seminar teil.

Die Blumen **komponieren** in drei Gruppen Rondoteile und hören sich zu Beginn des Tages ein berühmtes Rondo an: Das Prelude von Marc Charpentiers Te Deum (Eurivisionsmelodie) und finden es richtig cool.

Zum zweiten Male gingen wir mit Kindern zu den Stolpersteinen. Die Kinder, die mit Heike auf dem **jüdischen Friedhof** waren, haben sehr intensiv über das Erfahrene und Gesehene gesprochen. Sie haben Fragen gestellt, über die hebräische Sprache und über religiöse und geschichtliche Inhalte. Vor allem fragten sie nach als, Diakon Horst Geuß von seiner Begegnung mit einen jüdischen Mitbürger in Eitorf erzählte.

Am **Donnerstag** schrieben unsere Drittklässler die **VERA-Vergleichsarbeiten** in Mathe.

Nach der Pause gab es eine **Schulversammlung**, da fünf Jungs in einen unserer Mirabellenbäume gestiegen waren, Äste abbrechen und einige hundert Früchte abrissen und auf den Boden warfen. Es gab einige Anträge. Die große Mehrheit der Kinder lehnte ein „In der Pause drinnen bleiben müssen“ oder „Pause unter besonderer Aufsicht“ ab. Beschlossen wurde, dass die Jungs die Verantwortung für die Sauberkeit und Instandhaltung des Schulgeländes übernehmen, alle Wände der Schule säubern müssen und jeder soll einen Obstbaum pflanzen.

Bei den Kichererbsen ging die Arbeit an der **Zoo-Mathematik** mit dem Schwerpunkt Tabellen und Diagramme weiter. Zudem startete der **sachunterrichtliche** Teil zum Thema Zoo mit dem Schwerpunkt Zoogehege bauen.

Die Fledermäuse führten heute in ihrer Klasse einen **neuen „Dienst“** ein. „**Ich bin das Erinneremich**“ steht auf einem schwarzen T-Shirt, das immer ein Kind der Klasse trägt. Hier wird vom Hemdträger an das Aufräumen, Weiterarbeiten oder Nettsein erinnert.

Am Abend trafen sich mit Christine Schaumann, Ulli Schulte, Julia Klein, Melanie Moskopp und Marc Bohlen die Eltern, deren Kinder am diesjährigen **Austausch mit der Partnerschule Larkrise** teilnehmen. Sie bereiteten den Hin- und Rückbesuch vor. Nächste Woche kommen die Kinder und Lehrerinnen unserer englischen Partnerschule aus Bedfordshire.

**Am Freitag** war die gesamte Schule im **Theaterstück** der „Knallerbsen“ Dies sind Mütter unserer und anderer Schulen, die jährlich ein Theaterstück vorführen. So ging es ins „Kino Blau Weiß“ zum Stück „Kräuterblut und Powerriegel“.

Rieke hatte auch am Freitag noch einen **Unterrichtsbesuch**, dieses Mal in Religion.

Die Kichererbsen beendeten ihr **Buchprojekt**.

Melanie Moskopp arbeitete bei den Genies mit einzelnen Kindern an der **Kompetenzentwicklung** bei Zielsetzung und Zielerreichung.

Der Schulleiter nahm von Donnerstagmittag bis Samstag an einer **Schulleiterversammlung** der Grundschulen des Bezirks II des Rhein-Sieg-Kreises in Heidelberg teil.

**Am Samstag** nahmen Lehrer unserer Schule an der **Mahnwache und Protestveranstaltung gegen einen Neonaziaufmarsch** in der Nachbargemeinde teil. Vor einigen Monaten schlugen die Nazis einen ehemaligen Schüler unserer Schule hier zusammen.

## **35. Woche, 18. – 20. Mai 2009**

**Die Montagsversammlung** feierte nur ein Geburtstagskind. **Die neue Frage der Woche ist die alte**, weil nicht zufrieden stellend erklärt werden konnte, wie ein Reißverschluss funktioniert.

Im **Adam-Riese-Kreis** ging es mit Walter Hövel um das binäre Zahlensystem. Die Kinder begriffen wie ein Computer mit nur zwei Zeichen „Aus“ und „An“ alles das leistet, was wir von ihm kennen und was das mit Gottfried Wilhelm Leibniz zu tun hat. Sie lernten in einem dualen Zahlensystem mit den zwei Ziffern „0“ und „1“ zu denken, so dass  $10 + 10 = 100$  ist. Sie sprachen noch über das römische Zahlensystem, unser Zehnersystem und darüber, dass in unserer Sprache noch Reste eines 12er-Systems mit den Wörtern „elf“, „zwölf“ oder „dutzend“ bestehen.

Die Kichererbsen haben das **Sachunterricht-Zoo-Projekt** angefangen und die Kinder haben intensiv an ihren Zootier-Steckbriefen gearbeitet.

Gegen 11 Uhr **kamen unsere Gäste von der Larkrise School aus England** an, 34 Drittklässler und 7 Lehrerinnen, Lehrer und Assistentinnen. Die Kinder kennen sich durch regelmäßig gepflegte Email-Kontakte. Auch alle Erwachsenen beider Kollegien sind sich nach drei Jahren Zusammenarbeit bekannt. So kam der Kollege Marcus Ray mit den Worten ins Forum: „Back home again“.

**Sie blieben von Montag bis Mittwoch** um 14 Uhr.

Unsere Eltern, deren Kinder in drei Wochen nach England fahren sorgten gemeinsam mit unseren Assistenten Tina Recky, Martina Stoll und Gerlinde Schmitz für die **Ernährung** unserer Gäste am Abend, Mittag und Morgen. Am zweiten Abend gab es ein tolles Grillfest vor der Schule.

**Unsere Gäste übernachteten, so wie wir es in England auch tun werden, in der Schule.**

Die zweite Nacht blieben auch alle Harmonie-Kinder, die nach Larkrise fahren werden.

Morgens und über Mittag nahmen die Larkrise-Kinder mit ihren Briefpartnern und ihre Lehrern **am Lernen in unserer Schule teil. Es ist unglaublich erfreulich, wie die Kinder ohne Sprachverständigungsprobleme zweier Länder im Kreis den Tag planen, und dann mit einander schreiben, Mathe machen, forschen, malen, lesen, musizieren, Sport machen, einfach mit einander umgehen und lernen.**

**Sie wurden** noch stärker als in den ersten beiden Jahren **in laufende Projekte eingebunden.**

So arbeiteten die Larkrisekinder mit den Kichererbsen am Thema „Zoo“, bei den Genies wurde gemeinsam in Englisch und Deutsch geschrieben, die Mondscheine machten mit den Gästen lustige Sätze unter dem Titel „Silly sentences“ und übersetzten ein englisches Bilderbuch ins Deutsche und Türkische. Die „Stolpersteine-Gruppe“ berichtete den Gästen von ihrem Besuch auf dem jüdischen Friedhof und sie bauten mit ihnen gemeinsam eigene „Stolpersteine“ aus Kartons.

In den **Nachmittagsstunden organisierten wir Spiele, Sportveranstaltungen und Singkreise.** Sie spielten u.a. Mensch-Ärger-Dich-Nicht, Mathespiele, malten gemeinsam Hüpfekästchen und ein Labyrinth auf den Schulhof, spielten Tischtennis, Schach, Fußball, Elefantentball, Hockey und Federball mit einander. Sie fuhren Einrad, jonglierten und kletterten im Hang. Am Dienstagnachmittag gab es ein gemeinsames Singen unter dem Dach vor dem Eingang mit Sandra Krist-Rösgen und Christine Schaumann.. Es wurden englische Gassenhauer wie *The Lion Sleeps Tonight*, *What Shall We Do With The Drunken Sailor* und *Yellow Submarine* gesungen, und dazu noch zwei Lieder auf Deutsch. Traditionell gingen die Kinder im benachbarten Laden mit Billigstpreisen (Botex) shoppen. Am Montagnachmittag gab es die traditionelle **Skype-Live-Übertragung** zu den Eltern in Dunstable.

Die Larkriser schrieben jeden Tag in ihre **Tagebücher.** Unsere übernahmen es, fingen direkt an und werden in England weiter schreiben.

Am Mittwoch war **Englischunterricht.** Die gemeinsame Phase im Forum der Schule dauerte etwas länger. Wir sangen unsere Schullieder und einige englische und deutsche Lieder. Wir wissen nun, dass „Head, Shoulders, Knees and Toes“ jetzt auch für englische Kinder als „Kopf, Schultern, Knie und Zehen“ existiert. Die Mondscheine präsentierten ihr Bilderbuch auf Englisch als „George and the Dragon“, auf Deutsch als „Georg und der Drache“ und auf Türkisch als „Georg ve eğderha“. Danach ging es in unsere Englischseminare, wo in einer zusätzlichen Gruppe Begriffe auf Englisch erraten wurden, in der anderen lyrische Texte in Englisch und von einigen englischen Kindern in Deutsch geschrieben wurden.

**Die Kinder der beiden Schulen schlossen Freundschaften und manche Träne war beim Abschied zu sehen. Die Lehrerinnen und Lehrer der beiden Schulen** konnten in vielen Phasen gemeinsam arbeiten und mit einander reden. Die Kolleginnen aus Larkrise gaben uns ein hoch spannendes und erfreuliches Feedback unserer Arbeit des letzten Jahres. **Dieses**

**Austauschprojekt ist ein unverzichtbares Element unserer Arbeit geworden.** Wir werden so schnell wie möglich aktuelle Fotos auf unsere Homepage geben.

Am Dienstag (wieder)entdeckten zudem noch die Blumen **das Malen**. Jedes Kind suchte sich seinen Künstler aus und malte wie sie. Dies führte zur breiten Wiederentdeckung des eigenen Maltalents. Merit malt ab jetzt zu jeder Wochengeschichte ein Bild. So luden sie auch ihre englischen Partner aus Larkrise zum Malen ein. Bei den Blumen wird weiter viel komponiert. Bei den Delfinen hat sich die **erste Raupe verpuppt**. Die Genies **lasen** Baumhausbücher. Die Mondscheinkinder planten ein Schreibprojekt mit dem Ziel ein Abschiedsbuch für unsere scheidenden Viertklässler zu gestalten, dass sie an uns und ihre Grundschulzeit und uns an sie erinnern soll.

An diesen „tollen Tagen“ hatten wir dann keine Vorlesung, keine Konferenz und kein Kinderparlament, aber doch **Gäste** aus Hamburg und Bocholt. Überraschend schaute auch Werner Teubler, der Leiter des hiesigen Gymnasiums rein. Er brachte die Einladungen zum gemeinsamen Arbeitskreis persönlich vorbei und erhielt einen Blick in unser emsiges Lernen mit unseren Gästen aus der Grafschaft Bedfordshire. Zudem waren ehemalige Schüler aus der Gesamtschule und zukünftige aus dem Kindergarten, als auch hospitierende Eltern im Haus.

Am Nachmittag nahm Ulli Schulte an einer **Dienstbesprechung bei der Bezirksregierung** in Köln teil. Es ging um die „**eigen verantwortliche Schule**“.

Alessia Wielpütz und Walter Hövel besuchten zur gleichen Zeit ein **Arbeitstreffen des Schulamtes des Rhein-Sieg-Kreises zum „Gemeinsamen Unterricht“**.

**Am Mittwoch** machten sich vier **unserer Kinder als Chronisten** auf den Weg durch die Klassen und sammelten Informationen für diese Chronik. Levin interviewte auch unsere englischen Gäste mit dem Satz: „What have you done in the three days here?“.

Es folgten mit Christi Himmelfahrt und einem Ferienbrückentag vier freie Tage.

## **36. Woche, 25. – 30. Mai 2009**

**Am Montag** war die **neue Frage der Woche**: „Wenn auf einem Meter immer zwei Menschen stünden, wie oft ginge dann die Schlange aller lebenden Menschen um unseren Äquator?“.

Gitte Haane stellte heute im **Adam-Riese-Kreis** die berühmte Brückenaufgabe, die mal in Dresden, mal in Königsberg oder auch Sankt Petersburg stattfindet.

Anne Witt hatte heute ihren ersten **Unterrichtsbesuch** in Sachunterricht. Zu der Unterrichtsreihe zum Zoo-Projekt lag heute der Schwerpunkt auf der Thematik: „Wir bauen artgerechte Zoogehege“. Die Kinder setzten ihre erforschten und in einem Steckbrief zusammengestellten Informationen über die Lebensgewohnheiten und Bedürfnisse der Tiere in einem Zoogehege um.

Christine Schaumann und Isabelle Kunze **besuchten** mit einer Gruppe Kinder **die alte Schule Harmonie**. Dort trafen sie vier ehemalige Schülerinnen und Schüler der Volksschule, um mit ihnen über „Schule früher“ zu reden.

Zu uns in die Schule kamen Birtes und Frankas Großmutter. Die Kinder erfuhren viele Geschichten und Anekdoten über Schule, ihre Lehrer und Schüler. Sie wären gerne noch länger geblieben, um sich mit den Ehemaligen zu unterhalten.

Heute besuchte der **Gypsy-Jazz-Gitarrist** Fati Reinhard die Schule. Er wird in den nächsten Tagen mit unseren Kindern musizieren und ihnen einiges auf der Gitarre zeigen.

Die **Mädchenfußballgruppe** übte das Passen und Kopfballspiel bei wunderschönem Sonnenschein.

Die **Lehrerinnenkonferenz** plante den Ablauf des **Schulfests** am 6.Juni.

Am Abend tagte der **Förderverein**, um das **Schulfest** weiter vorzubereiten.

**Am Dienstag** gab es **Unterrichtsbesuch Nr. 2 und 3 in dieser Woche**. Anne Witt und Tanja Klassen arbeiteten **im Team-Teaching** zunächst mit den Blumenkindern, anschließend mit den Kichererbsen an den Stationen zur Zoo-Mathematik. Dem mathematischen Schwerpunkt dieser Stationen: „Wir arbeiten mit Tabellen und Diagrammen“ galt heute besondere Aufmerksamkeit in der Arbeit sowie in der Reflexion. Wir finden es toll, dass solche Teamarbeit in der Lehrerinnenbildung möglich geworden ist.

Unser **heutiger Besuch** kam mit zwei Gästen aus Köln. Sie gründen aus einer Kindergarteninitiative heraus eine neue freie Schule. Es ist schon toll, wenn ein staatliches Konzept wie das unsere für freie Schulen als Orientierung gelten kann. Besonders spannend war für uns in dem nach der Hospitation folgenden Gespräch der Aspekt der **Bilingualität**, also einer höheren Präsenz einer Fremdsprache. Wir arbeiten daran! Weitere neun Hospitanten kamen von der Grundschule Hetzerath aus der Nähe von Trier. An dieser Gruppe war das Beeindruckende, dass die Gruppe fast ausschließlich aus gestandenen und erfahrenen Kolleginnen bestand, die alle bereit schienen in Zukunft in unsere Richtung zu gehen. Ebenfalls war eine Kollegin aus der GS Herschbach, Nähe Wissen, zu Gast.

Die Phönixe besuchten das im **Schul- und Heimatmuseum** in Altwindeck. Sie haben dort eine Rallye durch das Museum gemacht und eine alte Schulstunde nachgespielt.

In der **Kinderunizeit** ging es weiter in der Arbeit mit den Kindern des vierten Schuljahres. Das Thema rund um das „**Fahrrad und Verkehrssicherheit**“ bildete heute den Inhalt. Schließlich möchten alle für die bevorstehende Fahrradübung sowohl theoretisch als auch praktisch gut vorbereitet sein.

Am Dienstagnachmittag besuchten Alessia Wielpütz, Walter Hövel und Ulli Schulte die Veranstaltung des **Arbeitskreises für „Gemeinsamen Unterricht“** zu der Thematik „Autismus – Asperger Autismus“ an der Grundschule Pleiser Wald.

Abends trafen sich dann die Eltern der Kichererbsen zu einem **Elternabend**, um den bevorstehenden **Zoobesuch** in Verbindung mit einem **Klassen-Abschlussfest** zu organisieren. Auch die Arbeit und deren Einteilung für den Klassenstand auf dem Schulfest sowie die Ausstellung eines **100 Jahre Museums** wurden geregelt.

**Am Mittwoch** in der **Englischversammlung** sammelte Marc Bohlen aus der Versammlung heraus fünf englische Wörter und erzählte mit diesen Wörtern eine Geschichte, die von einigen Kindern mitgespielt wurde. Anschließend übten wir **für unsere Englandreise** das Lied unserer Partnerschule „We are the children from Lark Rise School“

Die **Englischgruppe** von Mirja und Melanie arbeitet seit zwei Wochen an einem **Theaterstück über Elfen und einen Drachen**.

Die **E-Mail-Gruppe** freute sich über die aktuelle Post aus England. In ihrer digitalen Schulzeitung erzählen die **Larkrise-Kinder** von dem Besuch an unserer Schule (siehe Homepage).

Der Schulleiter machte sich auf den Weg zum Siegburger Schulamt, um das jährliche Treffen mit der Personalchefin und der Schulrätin zur **Planung des nächsten Schuljahres** zu nutzen. Wir werden eine Lehrerinnenstelle abgeben.

Am Nachmittag gingen alle unsere Kinder, die das örtliche **Gymnasium** besuchen werden, zu einem **Treffen mit dem zukünftigen Klassenlehrer**.

Nachdem an den vergangenen beiden Donnerstagen jeweils der jüdische Friedhof mit Andreas Garstka und Horst Geuß besucht wurde, fand in der St. Josefs Kirche an diesem Donnerstag wieder der **Gottesdienst** statt.

Die **Schulversammlung** begann mit einem durch einen Tanz dargestellten und gesungenen Lied von Astrid und Vanessa, die hierbei von Eva auf dem Klavier begleitet wurden. Nurten las einige Gedichte (Elfchen), Nils und Vanessa stellten ihre Zoogehege zu Löwen und Leoparden vor, Daniel spielte auf dem Schlagzeug und die Phönixe berichteten über ihre Arbeit zum Thema „Arche Noah“. Jedes Kind nannte eine Institution, die für ihn/sie eine Arche Noah darstellt (Tierheim, Zoo, Kinderbetreuung, ...)

Marvin sprach seine Beobachtungen über das **Einfangen von Fröschen auf dem Schulgelände** an. Die Schulversammlung beschloss, das Gespräch nach der Versammlung sinnvoll weiter zu führen.

So fand sich eine **Gruppe beteiligter und interessierter Kinder** im Anschluss mit Ulli Schulte im Lehrerinnenzimmer zu einer Klärung dieses Vorgangs ein. Schnell wurde deutlich: **Die Kinder möchten den Fröschen helfen und sie schützen**. In der Vorstellung der Kinder ist unser Schulgelände der ideale Lebensraum für diese Tiere. Außerhalb, ob auf dem Gelände des Kindergartens oder in der weiteren Umgebung warten nur noch Gefahren auf die Frösche. Im Verlauf des Gespräches gelangten wir an die Frage: „Dürfen die Frösche selber wissen was sie tun bzw. wohin sie wandern wollen?“ Dies führte zu der Bildung verschiedener „Aktionsgruppen“:

- Eine Gruppe möchte die Kindergartenkinder und Erzieherinnen informieren und auf die Frösche aufmerksam machen
- Die nächste Gruppe möchte versuchen, das Wanderverhalten der Frösche zu beobachten
- Eine dritte Gruppe informiert sich darüber, ob sie verletzten Fröschen helfen können

**Die Gemeinde** hat unsere **Schaukel** nicht nur wiedergebracht, sondern auch noch ein neues weiches Fundament ausgekoffert und mit Rindenmulch gefüllt.

Um 16.00 Uhr **Kooperationstreffen der Eitorfer Grundschulen mit dem Siegtal-Gymnasium**. Zum vierten Male traf sich der Arbeitskreis und redete lange über Offenen Unterricht, Leistung, Bewertung und ein Lernen, bei dem „der Stoff kein Feind mehr ist“ und „die „Selbst-Verantwortung den Notendruck verschwinden lässt“. Das Verständnis für einander und das Verstehen von Grundschulpädagogik als eines kompetenzorientierten Lernens wachsen. Wir werden die Arbeit im nächsten Schuljahr fortsetzen.

Die Kinder der Blumenklasse hatten in dieser Woche ein **unglaublich volles Programm**. Es gab zwei Unterrichtsbesuche, die Vorbereitungsstunden für einen weiteren Unterrichtsbesuch in der kommenden Woche, sowie für die Prüfungsstunde in Religion von Rieke Schiemann. Zudem fanden in der Klasse zwei von Kindern vorbereitete Präsentationen statt. Henrik hielt anhand eines Mindmaps eine freien **Vortrag** über Walt Disney. Levin referierte über das

Sinfonieorchester. Wir hörten dazu den Anfang des 5. Klavierkonzertes von Beethoven und Levin erklärte uns wie komponiert wird.

Marc aus der Delfinklasse hielt einen **Vortrag über die Herkulesstaude**.

**Am Freitag** fand der **4. Unterrichtsbesuch dieser Woche** statt. Tanja Klassen zeigte bei ihrem ersten Besuch eine sehr komplexe und gelungene Stunde, in der im „Chairoplane“, ein Doppelkreis aus sich gegenüberstehenden Stühlen, auf denen die Kinder wandern, sehr viel und gut Englisch gesprochen wurde. Sie kürten ihren liebsten Ort an der Schule und begründeten ihre Wahl auf Englisch, wobei das Wort „because“ am Wichtigsten war. Gewonnen hat übrigens die „Outside Area“ vor dem „Music Room“, dem „Football Pitch“ und den eigenen „Class Rooms“.

#### **Die inhaltlichen Vorbereitungen für unser Schulfest laufen auf Hochtouren:**

Das Theaterstück der Phönixe und die Tänze der türkischen Tanzgruppe wurden konzentriert und intensiv geprobt. Die Musical-AG hat die Kostüme und Requisiten für das Theaterstück stehen. Im Kunstraum wurden mit Holger und Maggie die Kulissen auf riesige Tapetenrollen gemalt. Nun können wir den Haupt- und der Generalproben in der nächsten Woche entspannt entgegensehen.

Die Fledermäuse haben in dieser Woche **intensiv an ihren individuellen Zielen** gearbeitet. Gleich fünf Kinder konnten ihre Fledermaus von der Wand nehmen und in ihr **"Meine-Ziele-Heft"** kleben, weil sie ein Arbeitsziel erreicht hatten. Besonders zu erwähnen ist hierbei Ayline, die sich vorgenommen hatte, Wörter lesen zu lernen, und nun der Klasse gleich fünf Sätze vorgelesen hat! Auf Antrag von Marcel wurde Adele vom Klassenrat einstimmig der Titel "Ich bin cool" verliehen, denn: Wenn Adele lacht, kommt die Sonne wieder raus!

Zum Ende dieser Schulwoche stellten die Kichererbsen ihre Zoogehege mit den dazugehörigen Informationsseiten **im Forum** zu einem Zoo zusammen, der gleichzeitig als **Ausstellung für die Schule** dient.

Gleichzeitig **hospitierten am Donnerstag und am Freitag** über 30 Studentinnen und Studenten der **Uni Siegen** an unserer Schule. Schon traditionell finden **Seminare verschiedener Universitäten an unserer Schule** statt. Diesmal arbeitete Walter Hövel mit den Studies im Anschluss an die Hospitationstage am Freitagnachmittag und am Samstag. Am ersten Tag gab er einen Überblick über die Arbeit der Grundschule Harmonie. Am Samstag gab es einen Abriss der Geschichte der Schule, von der Arbeitsschule über die Reformpädagogik bis zur heutigen modernen Pädagogik unter dem Aspekt der Verwirklichung von Menschenrechten für Kinder. Anschließend arbeiteten die Studies an ihren eigenen Erfahrungen mit ihren Kinderrechten in Erziehung und Bildung und zeichneten einen Entwurf für ihr eigenes Berufsbild als Lehrerinnen und Lehrer. Sie präsentierten und evaluierten ihre Erarbeitungen in einem abschließenden Plenum.

Mirja Halm und Rieke Schiemann laden seit einigen Tagen Kindergartenkinder zur **Delfin-Sprachstandserhebung** in unsere Schule ein. Dies läuft noch bis zum 18.06.

**Unser Schüler Levin fuhr am Wochenende nach Berlin**. Er war zu einem Kongress eingeladen. Genaueres darüber steht in der nächsten Chronik der 37. Woche.

Pfingstmontag und -Dienstag ist keine Schule.